



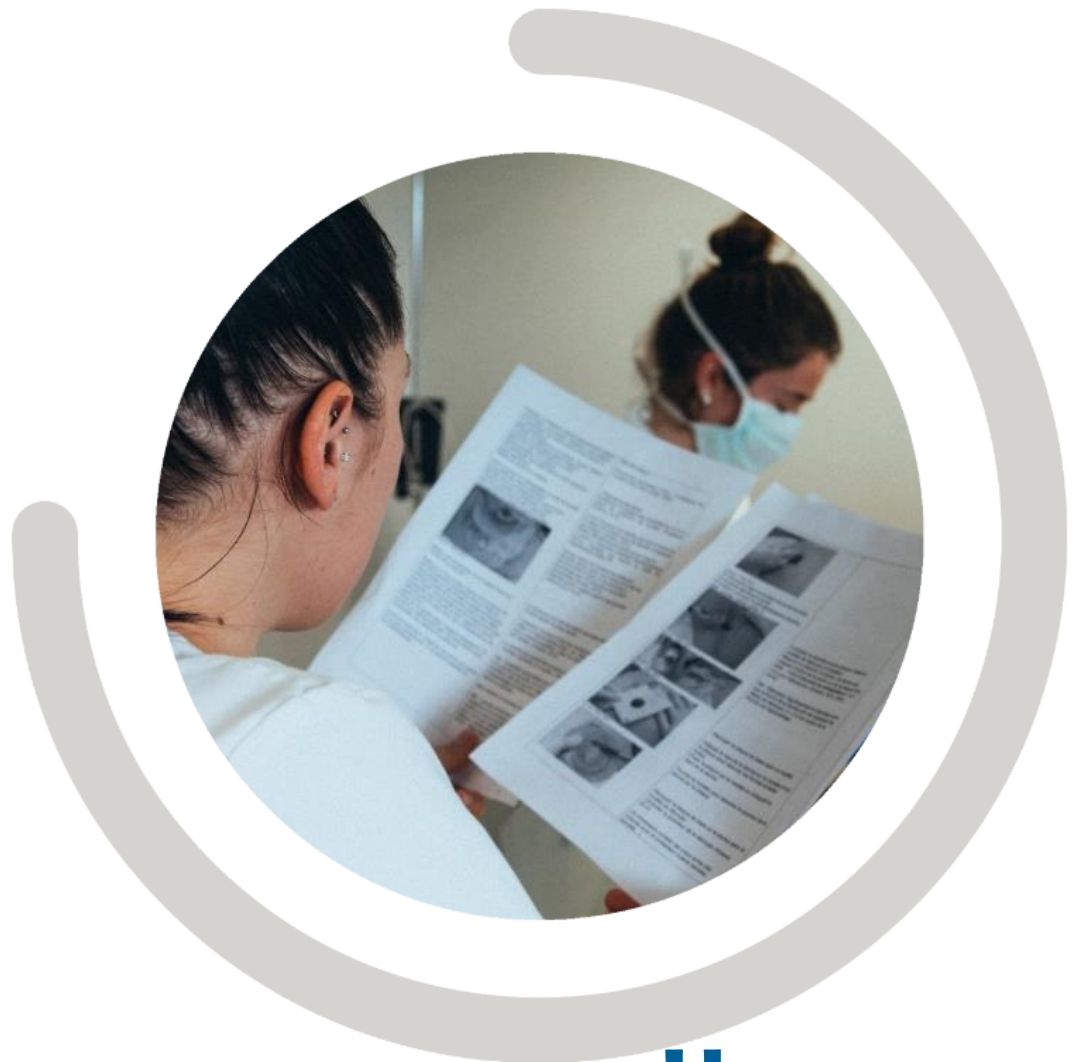
Heds FR
Haute école de santé Fribourg
Hochschule für Gesundheit Freiburg

BACHELOR OF SCIENCE HES-SO
IN PFLEGE

Modul 27.2

Bachelorarbeit : Projekt HumanTech

Syllabus



www.heds-fr.ch

Hes·SO

Impressum

Haute école de santé Fribourg
Hochschule für Gesundheit Freiburg
Route des Arsenaux 16a
CH - 1700 Fribourg/Freiburg
+41 26 429 6000
heds@hefr.ch
www.heds-fr.ch

© HEdS-FR / September 2023 / CSD

Syllabus Modul 27.2 – Projekt HumanTech, Bachelorarbeit

Beschreibung des Moduls

Die Entwicklung von technologischen Instrumenten in den Diensten der Gesundheit erfordert Fachwissen aus verschiedenen Disziplinen. Im HumanTech-Projekt ermöglichen Pflegekompetenzen in Kombination mit Informatik-Ingenieurwesen das Aufkommen innovativer Lösungen die Selbstmanagementbedürfnisse von Menschen mit chronischen Krankheiten zu unterstützen.

Dank der transdisziplinären Betreuung durch Professoren und Professorinnen aus den Bereichen Pflege und Informatik-Ingenieurwesen werden Sie Fähigkeiten, Wissen, Kenntnisse sowie die Kultur eines anderen Berufsfeldes kennen lernen, indem Sie gemeinsam an einem Projekt arbeiten. Sie werden auch Ihre Fähigkeiten zur Zusammenarbeit und zum Projektmanagement weiterentwickeln. Indem Sie gemeinsam mit Studierenden anderer Disziplinen nach einer Lösung suchen, um das Selbstmanagement von Personen mit chronischen Krankheiten zu verbessern, Sie erweitern zudem Ihr Verständnis für die Komplexität der Bedürfnisse von Patienten/Patientinnen und von Gesundheitsfachpersonen. Die vorgeschlagenen Lösungen zur Erhaltung der Gesundheit (gemäss der Definition der WHO: <https://www.who.int/fr/about/governance/constitution>) helfen der betroffenen Bevölkerungsgruppe, ihr Selbstmanagement bei chronischen Krankheiten zu unterstützen.

Durch das Übernehmen der Führungsrolle in einem Projekt zur Entwicklung eines technologischen Instruments erweitern Sie Ihr persönliches und zwischenmenschliches Wissen und verbessern gleichzeitig Ihre wissenschaftlichen Kenntnisse. Sie analysieren Forschungsergebnisse aus Ihrer Disziplin und ziehen daraus relevante Schlussfolgerungen für Ihr Projekt.

Das Projekt besteht aus zwei Teilen und umfasst drei Phasen. Insgesamt entspricht es 16 ECTS-Credits verteilt sich auf zwei Module (22.2 und 27.2) d.h. auf die beiden Semester des 3. Studienjahrs.

Lernanforderungen der Ausbildung für die angestrebte Kompetenzentwicklung

Das Ausbildungsprogramm der Heds-FR hat die zu durchlaufenden Etappen festgelegt, um Ihre beruflichen Kompetenzen zu entwickeln. Das Modul 27.2 zielt auf die Lernanforderungen folgender Rollen ab:

In der Rolle als Kommunikator/in

- Die eigene Kommunikation auf die Erfahrung, das Wissen und die Präferenzen der PERSON abstimmen
- Mit verschiedenen Bevölkerungsgruppen überzeugend kommunizieren (Argumente, Rhetorik, Sozialmarketing usw.)

In der Rolle als Teamworker/in

- In komplexen Situationen bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung im transprofessionellen Team die Rolle der Pflegefachperson wahrnehmen und deren Mehrwert einbringen
- Sich durch die eigenen beruflichen Fachkompetenzen in der transprofessionellen Zusammenarbeit positionieren

In der Rolle als Manager/in

- Die Führungsrolle bei der gemeinsamen Leitung des transdisziplinären Projekts übernehmen.
- Die Empfehlungen aufgrund von Studienergebnisse für eine bestimmte Bevölkerungsgruppe in einem bestimmten Kontext bei der Umsetzung ihres Projekts integrieren. Die Best-Practice-Empfehlungen dem Kontext und der spezifischen Zielgruppe anpassen

In der Rolle als Health Advocate

- Eine gesundheitsfördernde und krankheitsvorbeugende Haltung einnehmen
- Das Empowerment der PERSON unterstützen, um ihre Gesundheit zu erhalten und zu verbessern

In der Rolle als Lernende/r

- Sich für lebenslanges Lernen engagieren

In der Rolle als Professionsangehörige/r

- Bei der Verbesserung von Pflegequalität und Patientensicherheit eine wissenschaftliche und disziplinäre Haltung einnehmen
- Sich für die Weiterentwicklung des Berufs einsetzen

Modulspezifische Lernanforderungen des Modul 27.2

- Eine relevante Forschungsfrage für das Selbstmanagement von chronischen Krankheiten erstellen, die auf wissenschaftlicher Literatur basiert (Forschungsartikel, systematische Reviews, Best-Practice-Empfehlungen, Fachliteratur usw.).
- Eine gründliche wissenschaftliche Haltung einnehmen, indem wesentliche Schritte eines transdisziplinären Forschungsprojekts angewendet werden.
- Ein technisches Instrument vorstellen, das in die eigene Berufspraxis integriert werden kann, basierend auf pflegerischen und transdisziplinären Modellen.
- Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zusammenfassen, um die spezifischen Bedürfnisse von Patienten und Patientinnen mit chronischen Erkrankungen zu verstehen und zu identifizieren, sowie ein technologisches Werkzeug entwickeln, welches das Selbstmanagement dieser Personen unterstützen kann.
- Anwendung eines Projektmanagementansatzes, der die Bedürfnisse der Zielgruppe und die Eigenschaften des technologischen Instruments berücksichtigt.
- Ein transdisziplinäres Projekt von der Konzeption bis zur Umsetzung leiten und dabei Planung, Teamkoordination, Zeitmanagement und Problemlösung sicherstellen.
- Bei der Entwicklung eines technologischen Instruments zur Unterstützung des Selbstmanagements bei chronischen Krankheiten die Bedürfnisse des Patienten und Patientinnen wahrnehmen, sowie die technologischen Einschränkungen und die ethischen Überlegungen gegeneinander abwägen.
- Beitrag zum transdisziplinären Team mit professioneller Kompetenz leisten, um gemeinsame Entscheidungen zu treffen.
- Erweiterung des eigenen Verständnisses eines komplexen Gesundheitsproblems durch transdisziplinäre Zusammenarbeit.
- Überzeugend und angemessen mit Kollegen/Kolleginnen und Fachleuten anderer Disziplinen kommunizieren.
- Entwicklung eines technologischen Instruments, das Patienten/innen mit chronischen Krankheiten zur Selbstverwaltung ihrer Gesundheit fördert.
- Das Potenzial eines technologischen Instruments zur Unterstützung des Selbstmanagements bei chronischen Krankheiten sowie zur Gesundheitsförderung intra- und transdisziplinär testen und bewerten.
- Entwicklung einer professionellen Identität durch das Verbinden von wissenschaftlicher Exaktheit und einer reflexiven Haltung und dadurch aufbauen einer Führungsrolle.,
- Sich durch Worte und Taten für die Verbesserung der Pflege- und Lebensqualität von Einzelpersonen und der Gesellschaft sowie für die Weiterentwicklung des Berufs einsetzen und dabei die gesellschaftlichen, ökologischen und ethischen Herausforderungen in die eigenen Überlegungen miteinbeziehen

Berufliche Situation

In Rahmen eines transdisziplinären Projekts entwickelt ein Team aus Studierenden der Pflege und der Informatik ein technologisches Instrument, das auf die Selbstmanagementbedürfnisse von Menschen mit chronischen Krankheiten unterstützen kann. Durch die Transdisziplinarität werden die Kompetenzen jedes Teammitglieds entwickelt und erweitert, wodurch komplexe Gesundheitssituationen ganzheitlich angegangen werden können.

Teilnahme

- Anwesenheitspflicht
- Aktive Beteiligung am Unterricht
- Bei Fernunterricht: aktive Teilnahme an den Gruppenarbeiten im Fernmodus und fristgerechte Einreichung der geforderten Arbeiten

Bei Nichterfüllen dieser Anforderungen wird ein Treffen mit der/dem Modulverantwortlichen und der Studienberaterin vereinbart. Nach diesem Gespräch kann die/der Modulverantwortliche Massnahmen ergreifen.

Evaluationsmodalitäten

Schriftliche Arbeit in Gruppe

Das HumanTech-Projekt wird mit 16 ECTS-Kreditpunkten anerkannt. Am Ende des Semesters 5 wird Phase 1 mit 6 ECTS-Kreditpunkten für das Modul 22.2 (HumanTech-Projekt) validiert. Die Phasen 2 und 3 werden am Ende des Semesters 6 mit 10 ECTS-Kreditpunkten im Modul 27.2 (HumanTech-Projekt, Bachelorarbeit) validiert.

Die erste Projektphase umfasst die Problematisierung, die theoretische Verankerung, die Literaturrecherche und den Prototypenbau eines technologischen Instruments. Die zweiten und dritten Phasen entsprechen der Bachelorarbeit und beinhalten die Entwicklung, den Test des Instruments sowie die Evaluation des Projektverlaufs.

Evaluationsmodalitäten

Das HumanTech-Projekt wird mit 16 ECTS-Kreditpunkten anerkannt. Am Ende des Semesters 5 wird Phase 1 mit 6 ECTS-Kreditpunkten für das Modul 22.2 (HumanTech-Projekt) validiert. Die Phasen 2 und 3 werden am Ende des Semesters 6 mit 10 ECTS-Kreditpunkten im Modul 27.2 (HumanTech-Projekt, Bachelorarbeit) validiert.

Die erste Projektphase umfasst die Problematisierung, die theoretische Verankerung, die Literaturrecherche und den Prototypenbau eines technologischen Instruments. Die zweiten und dritten Phasen entsprechen der Bachelorarbeit und beinhalten die Entwicklung, den Test des Instruments sowie die Evaluation des Projektverlaufs.

Schriftliche Arbeit

Die Bewertung der Bachelorarbeit und der mündlichen Verteidigung erfolgt gemäss der im Dokument "Bachelorarbeit – Allgemeine Durchführung und Bewertungsrichtlinien" (Version 2017-2018) definierten Kriterien.

Die Bachelorarbeit und die mündliche Verteidigung werden von einer Prüfungskommission bewertet, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Erstgutachter/in der Bachelorarbeit
- Eine externe Expertin oder ein externer Experte aus der Pflegepraxis.

Die/der Erstgutachter/in der Bachelorarbeit ist für die Wahl der externen Expertin / des externen Experten zuständig. Der Name der Expertin / des Experten wird den Studierenden vor der mündlichen Verteidigung mitgeteilt.

Prüfungssprache

Die zweisprachigen Studierenden wählen zu Beginn des Moduls 22.2 die Sprache der Zwischen- und Abschlussarbeiten, sowie der Präsentationssprache.

Verteidigung

Die für die Verteidigung der Bachelorarbeit zur Verfügung stehende Zeit teilt sich folgendermassen auf:

- Präsentation der Bachelorarbeit: **20 Minuten für Duo et 30 Minuten für Trio**

Nach der Verteidigung werden die Studierenden darüber informiert, ob sie bestanden oder nicht bestanden haben. Die erreichte Note und das Bewertungsraster werden ihnen zu einem späteren Zeitpunkt ausgehändigt.

Öffentliche Präsentation

Öffentliche Präsentation zusammen mit den Studenten der HEIA

Abgabefrist und mündliche Verteidigung

1)

Abgabe der Bachelorarbeit:

Woche 28: Donnerstag, **11. Juli 2024**, 11 Uhr

Verteidigung:

Wochen 34 und 35: **21. August bis 30. August 2024**

Anmerkung: Sie können sich bis zu zweimal abmelden.

2)

ENTWEDER

Abgabe der Bachelorarbeit:

Woche 41: Montag, **7. Oktober 2024**, 11 Uhr

Verteidigung:

Woche 46: **11.–15. November 2023**

ODER

Abgabe der Bachelorarbeit: **letzter Termin!**

Woche 2: Montag, **6. Januar 2025**, 11 Uhr

Verteidigung:

Woche 6: **3.–9. Februar 2025**

Zur Erinnerung der Eingabeformalitäten

Die Bachelorarbeit ist wie folgt einzureichen:

- IM PAPIERFORMAT: **1 gebundenes Exemplar** (Klebebindung)

UND

- ELEKTRONISCH (PDF): Am dafür vorgesehenen Ort auf Moodle hochladen

Anmerkung: Bei nicht fristgerechter Abgabe der Bachelorarbeit erhalten Sie die **Note F**.

Andere Modalitäten für die Nachprüfungen (Zusatzarbeit)

Siehe Modulbeschreibung.

Wiederholung des Moduls

Siehe Modulbeschreibung.

Modulbeschreibung

Bereich: *Gesundheit*

Studiengang: *Pflege*

Vertiefung:

1. Titel des Moduls **Bachelorarbeit** **2023-24**

Code:

S.SI.SO.3889.D.23

Art der Ausbildung:

Bachelor Master MAS DAS CAS Andere: ...

Niveau:

- Basismodul
 Vertiefungsmodul
 Fortgeschrittenes Modul
 Fachmodul
 Andere:...

Merkmale:

Das Nichtbestehen des obligatorischen Moduls kann gemäss Art. 32 des Reglements über die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO zum definitiven Ausschluss führen.

Typ:

- Hauptmodul
 Mit Hauptmodul verbundenes Modul
 Fakultatives Modul oder Zusatzmodul
 Andere: ...

Organisation:

- 1 Semester
 2 Semester
 Frühjahrssemester
 Herbstsemester
 Andere: ist abhängig von der Fachhochschule

2. Organisation

ECTS-Credits

10

Hauptunterrichtssprache:

- Französisch Italienisch
 Deutsch Englisch
 Andere: ..

3. Voraussetzungen

- Modul bestanden
 Modul absolviert
 Keine Voraussetzungen
 Andere: ...

4. Angestrebte Kompetenzen / Allgemeine Lernziele

Rolle als Experte/in

- *Kompetenz A4: Als Experte/in in Pflege führen Pflegefachpersonen die berufsspezifischen Tätigkeiten aus und sind verantwortlich, im Gesundheitsversorgungssystem die fachliche Führung in ihrem Berufsfeld zu übernehmen und entsprechende Entscheidungen und Beurteilungen zu treffen.*

Rolle als Lernende/r und Lehrende/r

- *Kompetenz F2: Als Lernende und Lehrende engagieren sich Pflegefachpersonen für ein lebenslanges Lernen, das auf einem reflektierenden Handeln gründet, sowie für die Entwicklung, Weitergabe und Anwendung von evidenzbasiertem Wissen.*

Ziele:

- *Ein pflegerelevantes Problem und eine Forschungsfrage bearbeiten*

- In disziplinspezifischen Datenbanken eine Literaturrecherche durchführen (wissenschaftliche Artikel) und dabei ein korrektes methodisches Vorgehen anwenden
- Theoretische Grundlagen aus der Disziplin der Pflege verwenden und sich als Berufsfachperson positionieren
- Die wissenschaftlichen Artikel kritisch beurteilen und die Ergebnisse der Studien analysieren
- Anhand der wissenschaftlichen Daten und deren Evidenzniveau Vorschläge für die Praxis machen, z.B. in Form von Empfehlungen oder Leitlinien
- Einen wissenschaftlichen Text redigieren, der strukturiert und kohärent ist
- Die Hauptelemente der Arbeit mündlich präsentieren und die Fragen der Expertinnen/Experten vollständig und kohärent beantworten

5. Inhalt und Form des Unterrichts

Die Bachelorarbeit wird in einer der Formen erstellt, wie sie im Dokument "Bachelorarbeit - Allgemeine Durchführungs- und Beurteilungsrichtlinien" (Version 2017-2018) beschrieben sind.

Die Bachelorarbeit wird von einer/einem Erstgutachter/in betreut, welche/r das Projekt der/des Studierenden oder der Gruppe genehmigt.

Für die individuelle und/oder kollektive Begleitung stehen 15 bis 20 Stunden zur Verfügung. Die Bewertung und Verteidigung der Bachelorarbeit sind darin nicht enthalten.

Die Teilnahme an Gruppenseminaren kann von den Ausbildungsstätten verlangt werden.

Kurse und Seminare im Zusammenhang mit dem Forschungsprozess können von den Ausbildungsstätten angeboten werden

6. Evaluations- und Validierungsmodalitäten

Die Bewertung der Bachelorarbeit und der mündlichen Verteidigung erfolgt gemäss der im Dokument "Bachelorarbeit – Allgemeine Durchführung und Bewertungsrichtlinien" (Version 2017-2018) definierten Kriterien.

Die Bachelorarbeit und die mündliche Verteidigung werden von einer Prüfungskommission bewertet, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Erstgutachter/in der Bachelorarbeit
- Eine externe Expertin oder ein externer Experte aus der Pflegepraxis.

Die/der Erstgutachter/in der Bachelorarbeit ist für die Wahl der externen Expertin / des externen Experten zuständig. Der Name der Expertin /

des Experten wird den Studierenden vor der mündlichen Verteidigung mitgeteilt.

Die für die Verteidigung der Bachelorarbeit zur Verfügung stehende Zeit teilt sich folgendermassen auf:

- Präsentation der Bachelorarbeit: 20 Minuten
- Fragen der Prüfungskommission: 30 - 40 Minuten
- Beratung der Prüfungskommission und Mitteilung des Ergebnisses: 30 Minuten

Wenn eine Bachelorarbeit von mehreren Studierenden erstellt wurde, so wird die zur Verfügung stehende Zeit gleichmässig unter ihnen aufgeteilt. Die Verteidigung kann öffentlich stattfinden.

Nach der Bewertung erhält jede/r Studierende eine Benotung, die innerhalb einer Gruppe unterschiedlich ausfallen kann.

Nach der Verteidigung erhält die/der Studierende eine Kopie des Evaluationsdokuments

7. Modalitäten für die Nachprüfungen

- Nachprüfung möglich
- Keine Nachprüfung möglich
- Andere (bitte ausführen): ...

7a Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)

- Nachprüfung möglich
- Keine Nachprüfung möglich
- Andere (bitte ausführen): ...

Andere Modalitäten für die Nachprüfungen

Falls eines der formalen Kriterien (schriftlich oder mündlich) als ungenügend bewertet wird, so wird die Note FX zugeteilt. In diesem Fall ist die schriftliche Arbeit zu überarbeiten (bei einer ungenügenden schriftlichen Arbeit) oder eine neue mündliche Verteidigung wird organisiert (bei einer ungenügenden mündlichen Präsentation).

Wiederholung des Moduls

Eine ungenügende Bewertung der Bachelorarbeit (Note F) führt zu einer Verlängerung der Ausbildung. Die Ausbildungsstätte legt die neuen

Ausbildungsstätte legt die neuen

Termine für die Abgabe der Arbeit und für die Verteidigung fest.

Die Semestergebühr ist zu bezahlen.

Für die Begleitung stehen 5 bis maximal 10 Stunden zur Verfügung.

Die/der Studierende kann das Thema der Bachelorarbeit beibehalten oder wechseln.

Die/der Studierende kann die/den Erstgutachter/in behalten oder wechseln; dieselbe Möglichkeit steht auch der/dem Erstgutachter/in zu.

Bei einer Wiederholung des Moduls gilt die letzte Version der Modulbeschreibung.

8. Bemerkungen

Die/der Studierende kann bei der/beim Modulverantwortlichen einen Antrag auf Fristverlängerung für die Abgabe der Bachelorarbeit stellen, dies spätestens bis zum festgelegten Abgabetermin. Die Ausbildungsstätte legt die neuen Termine für die Abgabe der Arbeit und für die Verteidigung fest.

Die/der Studierende erhält keine zusätzliche Begleitung.

Die Semestergebühr ist zu bezahlen.

Grundsätzlich ist die Teilnahme am Unterricht und an allen geplanten Aktivitäten während des Moduls obligatorisch. Bei Abwesenheit informiert

der/die Studierende schriftlich (e-mail) die Modulverantwortliche, den Modulverantwortlichen. Die/der Modulverantwortliche bestimmt, in welcher Form Abwesenheiten kompensiert werden müssen.

Bei mehrmaligen Abwesenheiten während des Moduls gibt die/der Studierende die Bachelorarbeit auf eigene Verantwortung ab. Während der unterrichtsfreien Zeit können zusätzliche Kurse oder Aktivitäten geplant werden.

Dieses Modul Beschreibung kann ein lokales Addendum Angabe spezifischen Operationalisierung Modalitäten sein

9. Bibliografie

Ciliska, D., DiCenso, A., & Guyatt, G. (Éds.). (2014). *Evidence-based nursing: A guide to clinical practice* (1st ed). Mosby.

Favre, N., & Kramer, C. (2016). *La recherche documentaire au service des sciences infirmières et autres professions de santé : UE 6.1, UE 3.4, UE 5.6* (2^e éd.). Lamarre.

Fitzpatrick, J. J., & McCarthy, G. (Éds.). (2014). *Theories guiding nursing research and practice: Making nursing knowledge development explicit*. Springer Publishing Company.

Fortin, M.-F., & Gagnon, J. (2022). *Fondements et étapes du processus de recherche* (4^e éd.). Chenelière Education.

Melnyk, B. M. (2019). *Evidence-based practice in nursing & healthcare: A guide to best practice* (4th ed.). Wolters Kluwer.

Polit, D. F., & Beck, C. T. (2021). *Nursing research: Generating and assessing evidence for nursing practice* (11th ed.). Wolters Kluwer.

Provost, M. A., Alain, M., Leroux, Y., & Lussier, Y. (2017). *Normes de présentation d'un travail de recherche* (5^e éd.). SMG.

10. Dozierende

Name des/der Modulverantwortlichen:

Modulbeschrieb validiert am: 22 August 2023

Modulbeschrieb validiert durch



Walter Zecca
Kordinator Westschweiz des
Studiengangs Pflege HES-SO



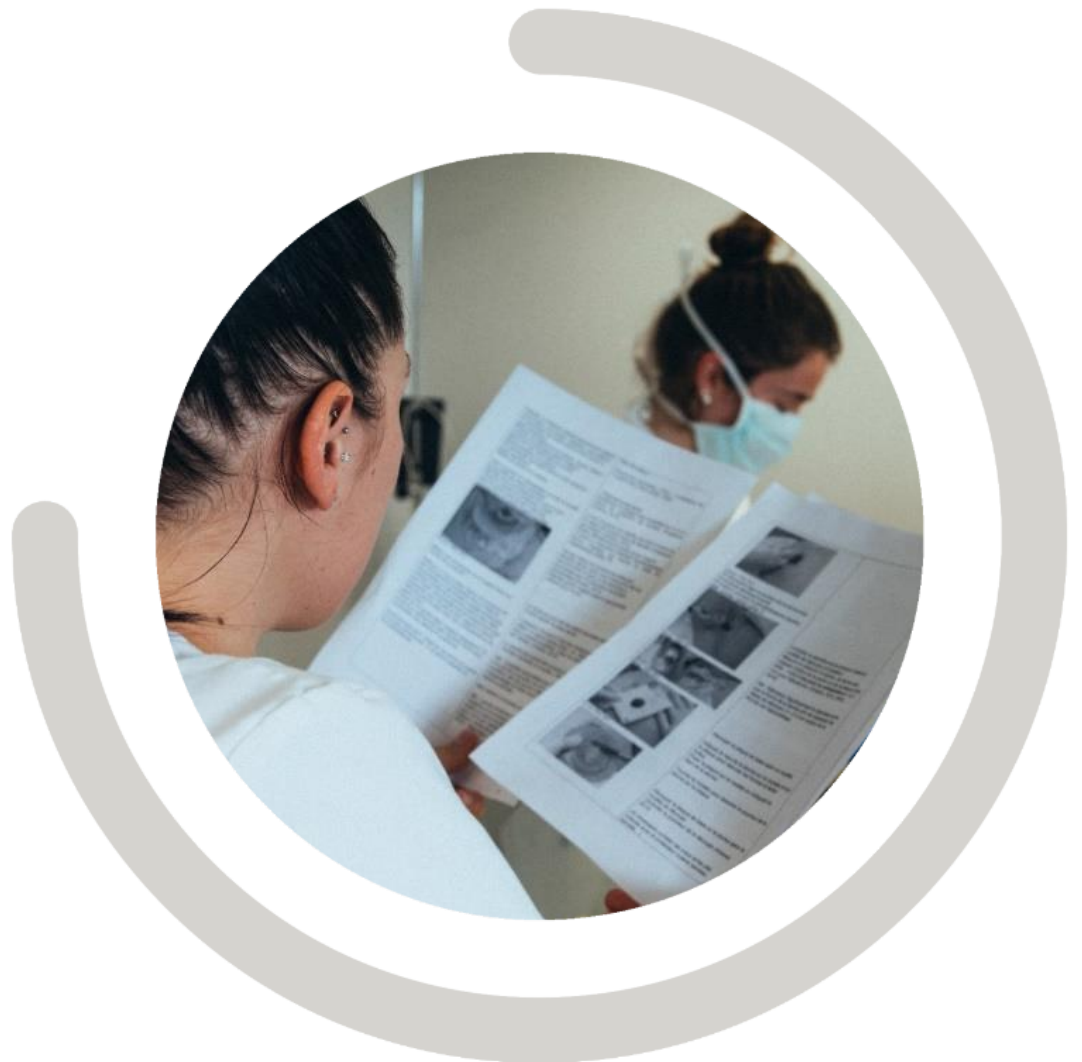
Heds FR
Haute école de santé Fribourg
Hochschule für Gesundheit Freiburg

BACHELOR OF SCIENCE HES-SO
EN SOINS INFIRMIERS

Module 27.2

Travail de Bachelor : Projet Humantech

Syllabus



www.heds-fr.ch

Hes·SO

Impressum

Haute école de santé Fribourg
Hochschule für Gesundheit Freiburg
Route des Arsenaux 16a
CH - 1700 Fribourg/Freiburg
+41 26 429 6000
heds@hefr.ch
www.heds-fr.ch

© HEdS-FR / septembre 2023 / CSD

Syllabus Module 27.2 – Projet HumanTech, Travail de Bachelor

Descriptif du module

Le développement d'outils technologiques au service de la santé requière des compétences issues de divers professions. Dans le projet HumanTech, les compétences infirmières associées aux compétences d'ingénierie en informatique permettent l'émergence de solutions novatrices pour soutenir les besoins en autogestion des Personnes vivant avec une maladie chronique. Grâce à un encadrement transdisciplinaire assuré des professeur·e·s issu·e·s des soins infirmiers et de l'ingénierie en informatique, vous allez découvrir les compétences, les connaissances, les savoirs et la culture d'une autre profession, tout en travaillant ensemble sur un projet commun. Vous allez également développer vos compétences collaboratives et de gestion de projet. En cherchant ensemble, avec des étudiant·e·s issu·e·s d'autres disciplines, une solution pour améliorer l'autogestion de la maladie chronique pour une population ciblée, vous allez élargir votre champ de compréhension de la complexité des besoins des patient·e·s et des professionnel·le·s. Les solutions proposées devront favoriser le maintien en santé (au sens de la définition de l'OMS : <https://www.who.int/fr/about/governance/constitution>) de la population ciblée en favorisant l'autogestion de la maladie chronique. À travers la gestion de projet, vous allez exercer votre leadership dans votre projet de développement d'un outil technologique. Vous allez à la fois développer vos savoirs personnels et interpersonnels mais aussi votre rigueur scientifique. En effet, vous devrez analyser les résultats de recherche de votre discipline et en tirer des conclusions pertinentes pour guider votre projet.

Le projet est divisé en deux parties et contient trois phases. L'ensemble correspond à 16 crédits ECTS répartis sur deux modules (22.2 et 27.2) et les deux semestres de la troisième année de formation.

Apprentissages critiques de la formation pour le développement des compétences visées

Le programme de formation de la Heds-FR a déterminé les étapes nécessaires pour développer vos compétences professionnelles. Le module 27.2 vise les apprentissages pour les rôles suivants :

Rôle de communicateur

- Ajuster son message à l'expérience, l'expertise et les préférences de la Personne
- Communiquer de manière convaincante auprès de différents types de professionnels et de population (argument, rhétorique, marketing social, etc)

Rôle de collaborateur

- Intégrer le rôle et la plus-value de l'infirmière dans les décisions partagées en équipe Trans disciplinaire dans des situations complexes
- Se positionner par ses compétences professionnelles dans les collaborations Trans professionnelles

Rôle de leader

- Adapter les recommandations de bonnes pratiques à des contextes et une population spécifique
- Assumer son rôle de leader et de défense de la Personne dans l'équipe interprofessionnelle

Rôle de promoteur de la santé

- Adopter une posture de promoteur de santé et de prévention de la maladie
- Soutenir l'empowerment de la Personne pour maintenir et renforcer sa santé

Rôle d'apprenant

- S'inscrire dans un apprentissage tout au long de son activité professionnelle

Rôle de professionnel

- Adopter une posture scientifique et disciplinaire dans l'amélioration de la qualité des soins et de la sécurité des patient·e·s

- S'engager pour le développement de sa profession

Apprentissages critiques spécifiques du module 27.2

- Élaborer une problématique de recherche pertinente pour l'autogestion de la maladie chronique s'appuyant sur de la documentation scientifique (articles de recherche, revues systématiques, recommandations de bonne pratique, livres de référence, etc.)
- Adopter une posture scientifique rigoureuse en appliquant les étapes essentielles d'un projet de recherche transdisciplinaire.
- Imaginer un outil technologique pouvant être intégré à sa pratique professionnelle en s'appuyant sur des modèles infirmiers et transdisciplinaires.
- Synthétiser des connaissances scientifiques actualisées pour comprendre les besoins spécifiques des patients atteints d'une maladie chronique afin d'identifier comment un outil technologique pourrait soutenir leur autogestion.
- Appliquer une démarche de gestion de projet en tenant compte des besoins de la population cible et des caractéristiques de l'outil technologique.
- Exercer son leadership dans un projet transdisciplinaire, de la conception à la réalisation, en assurant la planification, la coordination d'équipe, la gestion des délais et la résolution de problèmes
- Equilibrer les besoins des patients, les contraintes technologiques et les considérations éthiques dans le développement d'un outil technologique de soutien à l'autogestion de la maladie chronique.
- Contribuer à l'équipe transdisciplinaire avec ses compétences professionnelles pour prendre des décisions partagées.
- Élargir son champ de compréhension d'un problème complexe de santé grâce à la collaboration transdisciplinaire.
- Communiquer de manière convaincante et adaptée face à ses pairs et à des professionnels d'autres disciplines.
- Concevoir un outil technologique qui favorise l'empowerment des patients atteints d'une maladie chronique dans l'autogestion de leur santé.
- Tester et évaluer en intra et transdisciplinarité le potentiel d'un outil technologique à soutenir l'autogestion de la maladie chronique et la promotion de la santé.
- Développer son identité professionnelle en combinant rigueur scientifique, posture réflexive sur la démarche et leadership.
- S'impliquer par son discours et ses actes, dans l'amélioration de la qualité des soins, de la qualité de vie des individus et de la société ainsi que dans le développement de sa profession, tout en intégrant à sa réflexion les enjeux sociétaux, environnementaux et éthiques.

Situation professionnelle du module 27.2

Dans le cadre d'un projet transdisciplinaire, une équipe composée d'étudiant·e·s infirmier·ère·s et d'étudiant·e·s ingénieur·e·s en informatique développe un outil technologique répondant aux besoins en autogestion de Personnes vivant avec une maladie chronique. Par la transdisciplinarité, les compétences de chaque membre de l'équipe se développent et s'élargissent, permettant d'aborder globalement les situations de santé complexes

Fréquentation

- Présence obligatoire.
- Participation active aux enseignements donnés
- Si enseignement à distance : participation active aux groupes à distance et restitution des travaux demandés dans les délais.

En cas de non atteinte de ces exigences, une rencontre est organisée avec la personne responsable de module et la conseillère aux études. Suite à cet entretien des dispositions peuvent être prises par la personne responsable de module.

Modalités d'évaluation

Le projet HumanTech est validé par 16 crédits ECTS. À la fin du semestre 5, la phase 1 est validée par 6 crédits ECTS pour le module 22.2 (Projet HumanTech). Les phases 2 et 3 sont validées en fin de semestre 6 par 10 crédits ECTS dans le module 27.2 (Projet HumanTech, travail de bachelor).

La première phase du projet correspond à la problématisation, l'ancrage théorique, une revue de littérature et le prototypage d'un l'outil technologique. Les phases 2 et 3 correspondent au travail de bachelor et incluent le développement, le test de l'outil technologique, ainsi que l'évaluation de la démarche de projet.

Examen écrit

L'appréciation du travail de bachelor et de la soutenance se basent sur l'atteinte des critères définis dans le document "Travail de bachelor – Cadre général de réalisation et d'évaluation" (version 2017-2018).

Le travail de bachelor et la soutenance sont évalués par un jury composé :

- de la directrice ou du directeur du travail de bachelor ;
- d'un·e expert·e externe issu·e de la pratique professionnelle.

La directrice ou le directeur du travail de bachelor est répondant·e du choix de l'expert·e externe. Ce choix est communiqué à l'étudiant·e avant la soutenance.

Langue d'examen

Le groupe d'étudiants bilingues choisit la langue du travail sa langue d'examen dès le début du module 22.2

Soutenance

Au sein de la Heds-FR, le temps imparti lors de la soutenance du travail de bachelor pour la défense du travail est le suivant :

- Groupe de 2 étudiant·es : 20 minutes
- Groupe de 3 étudiant·es : 30 minutes

Après la soutenance, l'étudiant·e est informé·e de sa réussite ou de son échec. La note obtenue ainsi que la grille d'évaluation lui seront remis ultérieurement.

Présentation publique

Présentation publique ensemble avec les étudiants de la HEIA

Dates et Possibilités de restitution et de soutenance

1)

Dépôt du travail de Bachelor :

Semaine 28 : le jeudi **11 juillet 2024** à 11h

Soutenance du travail de Bachelor :

Semaines 34 et 35 : **du 21 au 30 août 2024**

N.B : Il est possible de se désinscrire jusqu'à deux fois.

2)

SOIT

Dépôt du travail de Bachelor :

Semaine 41 : le lundi **7 octobre 2024** à 11h

Soutenance :

Semaine 46 : **du 11 au 15 novembre 2024**

OU

Dépôt du travail de Bachelor : **dernier délai !**

Semaine 2 : lundi **6 janvier 2025** à 11h

Soutenance :

Semaine 6 : **du 3 au 7 février 2025**

Rappel de la forme de restitution

Les travaux doivent être restitués :

- **FORMAT PAPIER : 1 exemplaire relié** (reliure thermocollée)

ET

- **FORMAT ÉLECTRONIQUE (PDF)** : dépôt sur Moodle à l'endroit prévu à cet effet

N.B : Si un travail n'est pas remis à la date indiquée, l'étudiant-e reçoit un **F**.

Procédure de remédiation

Voir descriptif du module

Procédures de répétition

Voir descriptif du module

Descriptif de module

Domaine : Santé

Filière : Soins Infirmiers

Orientation :

1. Intitulé de module *Travail de Bachelor* 2023-24

Code :

S.SI.SO.3889.F.23

Type de formation :

Bachelor Master MAS DAS CAS Autres : ...

Niveau :

Module de base
 Module d'approfondissement
 Module avancé
 Module spécialisé
 Autres : ...

Caractéristique :

Module obligatoire dont l'échec définitif peut entraîner l'exclusion de la filière conformément à l'article 32 du Règlement sur la formation de base (bachelor et master) en HES-SO.

Type :

Module principal
 Module lié au module principal
 Module facultatif ou complémentaire
 Autres : ...

Organisation temporelle :

Module sur 1 semestre
 Module sur 2 semestres
 Semestre de printemps
 Semestre d'automne
 Autres : selon le site de formation

2. Organisation

Crédits ECTS

10

Langue principale d'enseignement :

Français Italien
 Allemand Anglais
 Autres : ..

3. Prérequis

Avoir validé le module
 Avoir suivi le module
 Pas de prérequis
 Autres : ...

4. Compétences visées / Objectifs généraux d'apprentissage

Rôle d'expert-e en soins infirmiers :

- Compétence A4 : Baser ses pratiques sur le plus haut niveau de preuves scientifiques disponibles et promouvoir le transfert des résultats de recherche dans la formation et la pratique.

Rôle d'apprenant-e et formateur-trice

- Compétence F2 : Identifier des problématiques, relatives à la pratique des soins, propices à des projets de développement et de recherche et partager sa connaissance des résultats de recherche avec l'équipe.

Objectifs généraux d'apprentissage :

- Elaborer une question et une problématique de recherche pertinente pour les soins infirmiers.

- Faire une recherche documentaire (articles scientifiques) en consultant les bases de données spécifiques à la discipline et en utilisant une méthodologie pertinente.
- Utiliser des fondements théoriques issus de la discipline infirmière et se positionner en tant que professionnel.
- Analyser des résultats de recherche et poser un regard critique sur un article scientifique.
- Proposer des pistes pour la pratique, voire des recommandations ou des guidelines, à partir de données scientifiques, en se basant sur les niveaux de preuve.
- Rédiger un texte de nature scientifique, structuré et cohérent.
- Présenter oralement son travail en mettant en évidence les éléments principaux et répondre, de manière complète et cohérente, aux questions des experts.

5. Contenu et formes d'enseignement

Le travail de bachelor prendra une des formes décrites dans le document "Travail de bachelor – Cadre général de réalisation et d'évaluation" (version 2017-2018).

Le travail de bachelor est dirigé par un-e directeur-trice qui valide le projet de l'étudiant-e / du groupe.

Le suivi individuel et/ou collectif, est situé entre 15 et 20 heures, non comprises l'évaluation et la soutenance.

La participation au suivi collectif, sous forme de séminaires, peut être exigée par les sites.

Des cours et séminaires, liés au processus de recherche, peuvent être organisés par les sites.

6. Modalités d'évaluation et de validation

L'appréciation du travail de bachelor et de la soutenance se base sur l'atteinte des critères définis dans le document "Travail de bachelor – Cadre général de réalisation et d'évaluation" (version 2017-2018).

Le travail de bachelor et la soutenance sont évalués par un jury composé :

- du-de la directeur-trice du travail de bachelor ;
- d'un-e expert-e externe issu-e de la pratique professionnelle.

Le-La directeur-trice du travail de bachelor est répondant-e du choix de l'expert-e externe. Ce choix est communiqué à l'étudiant-e avant la soutenance.

Le temps imparti lors de la soutenance du travail de bachelor se décline comme suit :

- défense du travail de bachelor : 20 minutes ;
- questions du jury : 30-40 minutes ;
- délibération du jury et restitution du résultat : environ 30 minutes.

Lorsqu'un travail de bachelor est effectué par plusieurs étudiant-e-s, le temps de parole est adapté au nombre de personnes et équitablement partagé.

La soutenance peut être publique.

A l'issue de la démarche d'évaluation, chaque étudiant-e reçoit une note qui peut être différente dans un même groupe.

Après la soutenance, une copie du procès-verbal sera remise à chaque étudiant-e.

7. Modalités de remédiation

- Remédiation possible
- Pas de remédiation
- Autre (précisez) : ...

Procédure de remédiation :

En cas d'insuffisance à l'un des deux critères de forme (écrite ou orale), un Fx est attribué et le travail est réécrit (insuffisance de la présentation écrite) ou une nouvelle soutenance est organisée (insuffisance de la présentation orale). La note maximale pouvant être acquise lors d'une remédiation est de E.

Procédures de répétition :

L'échec au travail de bachelor entraîne une prolongation de formation. Le site fixe la nouvelle date de remise du travail ainsi que celle de la soutenance.

La taxe semestrielle est due.

Le suivi se situe entre 5 et 10 heures au maximum.

L'étudiant-e peut, si il-elle le désire, garder ou modifier sa thématique de recherche.

L'étudiant-e peut garder ou demander à changer de directeur-trice de travail de bachelor et réciproquement.

En cas de répétition du module, la dernière version du descriptif de module fait foi.

7a Modalités de remédiation (en cas de répétition)

- Remédiation possible
- Pas de remédiation
- Autre (précisez) : ...

8. Remarques

Une **demande de prolongation d'études** peut être déposée par l'étudiant-e auprès du/de la responsable de module, au plus tard à l'échéance fixée par le site pour le dépôt du travail de bachelors. Le site fixe la nouvelle date de remise du travail ainsi que celle de la soutenance.

Aucun suivi supplémentaire ne sera accordé à l'étudiant-e.

La taxe semestrielle est due.

Ce descriptif de module peut faire l'objet d'un Addendum local précisant des modalités d'opérationnalisation spécifiques

9. Bibliographie

Ciliska, D., DiCenso, A., & Guyatt, G. (Éds.). (2014). *Evidence-based nursing: A guide to clinical practice* (1st ed). Mosby.

Favre, N., & Kramer, C. (2016). *La recherche documentaire au service des sciences infirmières et autres professions de santé : UE 6.1, UE 3.4, UE 5.6* (2^e éd.). Lamarre.

Fitzpatrick, J. J., & McCarthy, G. (Éds.). (2014). *Theories guiding nursing research and practice: Making nursing knowledge development explicit*. Springer Publishing Company.

Fortin, M.-F., & Gagnon, J. (2022). *Fondements et étapes du processus de recherche* (4^e éd.). Chenelière Education.

Melnyk, B. M. (2019). *Evidence-based practice in nursing & healthcare: A guide to best practice* (4th ed.). Wolters Kluwer.

Polit, D. F., & Beck, C. T. (2021). *Nursing research: Generating and assessing evidence for nursing practice* (11th ed.). Wolters Kluwer.

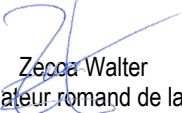
Provost, M. A., Alain, M., Leroux, Y., & Lussier, Y. (2017). *Normes de présentation d'un travail de recherche* (5^e éd.). SMG.

10. Enseignants

Nom du/de la responsable de module :

Descriptif validé le 15 Août 2023

Descriptif validé par


Zecca Walter
Coordinateur romand de la filière
Soins infirmiers HES-SO